

Schulnachrichten.

I. Der Unterricht.

Die Unterrichtsstoffe wurden dem amtlichen Lehrplan für die Gymnasien des Großherzogtums Hessen (Darmstadt 1893, Buchhandlung Gröbph. Staatsverlags) entsprechend behandelt. Wir teilen hier nur die Aufsatzhemata der obersten Klassen und die Lektüre mit.

A. Herbstklassen 1897/98.

1. Aufsätze.

Ia. H. 1 a. Welche erzieherischen Einflüsse wirkten auf den Knaben Goethe? 1 b. Mit welchem Rechte hat Goethe für den 1. Teil von Dichtung und Wahrheit das Motto gewählt: *Ὁ μὴ δαρείε ζῶδρωπος ὁ παιδεύεται?* 1 c. Welchen Einfluß hat der Aufenthalt in Straßburg auf Goethe ausgeübt? 2. Welche Gegensätze der politischen und persönlichen Anschauungen hat Goethe in Egmont und Alba verkörpert? (Schulaufsatz). 3. Wie hat Goethe in seiner Iphigenie das Problem der Dreifrage gelöst? 4. Das Verhältnis Goethes zu Natur und Gottheit, nach seinen lyrischen Gedichten. 5 a. Welche Bedeutung hat die Episode vom Schild des Achilles? 5 b. Ein Vergleich zwischen dem Schild des Achilles bei Homer und dem Lied von der Glocke von Schiller. 6. Mit welchem Rechte sagt Wilhelm von Humboldt, Schiller habe in seinem Don Carlos von aller Erfahrung absehende Ideen gezeigt? (Schulaufsatz). 7. Die antiken Elemente in der Braut von Messina. 8. Die Begegnung der beiden Königinnen in Schillers Maria Stuart. (Prüfungsaufsatz).

Ib. H. 1. Mutter und Sohn. (Nach Jl. I und Herm. u. Dor. IV). 2. Gedankengang der Ode Frühlingsfeier von Klopstock. (Schulaufsatz). 3. Cicero als Politiker von seinem Konsulate bis zu seiner Rückkehr aus der Verbannung. (Nach Ciceros Briefen). 4. Klopstock, ein patriotischer Dichter. 5. Weshalb blieb Cäsars Ermordung ohne die gewünschten Folgen? (Nach Ciceros Briefen). 6. Die Bedeutung der *προσβία πρὸς Ἀχίλλεα* für die Charakterisierung der Haupthelden. 7. Die Darstellung des Volkes in Shakespeares Julius Cäsar und ihre Bedeutung. (Schulaufsatz). 8. Brutus, der tragische Held in Shakespeares Julius Cäsar. 9. Horazens Anschauung über die wertvollen Lebensgüter. 10. Hektors und Ajas' Abschied von Weib und Kind. (Schulaufsatz; nach Homer VI und Sophokles' Ajas).

IIa. H. 1. Der Herbst. 2. Darlegung des Gedankenzusammenhanges des Liedes von der Glocke. (Schulaufsatz). 3. Vergleich der vier kulturhistorischen Gedichte: der Spaziergang, das eleusische Fest, das Lied von der Glocke, die vier Weltalter. 4. Die Lebensschicksale Dorotheas. (Schulaufsatz). 5. Verührungspunkte zwischen Goethes Hermann und Dorothea und Schillers Lied von der Glocke. 6. Hannibal, ein Meister in der Behandlung der Menschen. 7. Warum erregt der Tod Siegfrieds unser besonderes Mitleid? 8. Die Treue in ihren verschiedenen Gestalten nach der diesbezüglichen Lektüre der Obersekunda. (Schulaufsatz).

IIb. H. 1. Cids erste Waffenthat und ihre Folgen. 2. Ritter- und Lehnswesen, nach Herders Cid. 3. Wie lassen sich die wichtigsten Punkte in der Handlung von Schillers Kranichen des Ibykus bildlich darstellen? 4. Ernst von Schwabens Schicksale bis zu seiner Ächtung. (Schulaufsatz). 5. Adalbert von Falkensteins Schuld und Sühne. 6. Die Unternehmung der Athener gegen Syrakus. (Schulaufsatz). 7. Welchen Gang nahmen die Verhandlungen auf dem Rütli?

2. Lectüre.

Deutsch: Ia. H. Dichtung und Wahrheit (Auswahl), Egmont, Iphigenie, lyrische Gedichte von Goethe; Don Carlos, Braut von Messina, Maria Stuart. Privatlectüre, im Unterricht besprochen: Laokoon (Auswahl), Minna von Barnhelm; Werther, Tasso; Räuber, Fiesco, Briefe über Don Carlos. — Ib. H. Klopstocks Oden (Auswahl); Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Auswahl aus Laokoon und Hamburger Dramaturgie; Julius Cäsar. — IIa. H. Auswahl aus Nibelungenlied und Walthar von der Vogelweide; Hermann und Dorothea; Lied von der Glocke; lyrische Gedichte von Schiller. — IIb. H. Cid; Herzog Ernst; Tell, Lied von der Glocke; sonstige, namentlich Schillersche Gedichte. — IIIa. H. — IV. H. Lesestücke aus Paldamus.

Lateinisch: Ia. H. Tacitus, Annalen I und II, Abschnitte aus den Historien, Germania, Agricola; Horaz, Satiren und Episteln (Auswahl). — Ib. H. Auswahl aus Ciceros Briefen (Ausg. Dettweiler); Horaz, Oden und Epoden (Auswahl); Tacitus, Germania 1—27. — IIa. H. Cicero, de imp. Gn. Pompei; Livius XXI und XXII; Vergil, Aeneis IV ganz, V—XII mit Auswahl. — IIb. H. Cicero, in Catil. I und III, de imp. Gn. Pompei; Vergil, Aeneis I und II mit Auslassungen. — IIIa. H. Cäsar, b. g. IV—VII (Auswahl); Ovid, Metam. (Auswahl). — IIIb. H. Cäsar, b. g. I, IV, VI (Auswahl); Ovid, Metam. (Auswahl). — IV. H. Auswahl aus Nepos (Ausg. Jünger) und Phädrus. — V. H und VI. H. Lesestücke aus Holzweißig.

Griechisch: Ia. H. Homer, Ilias, XIV—XXIV (Auswahl); Demosthenes, 3. phil. Rede und ausgew. Abschnitte aus mehreren anderen Reden; Thukydides, Abschnitte aus IV; Sophokles, König Odius. — Ib. H. Homer, Ilias I—IX, XI, XII mit einigen Auslassungen; Thukydides I; Sophokles, Ijas. — IIa. H. Herodot, VI, 94 bis Schluß, VII—IX mit Auslassungen; Homer, Odyssee IX ganz, XIII—XXIV mit Auslassungen. — IIb. H. Xenophon, Anabasis III und IV; Homer, Odyssee V ganz; VI, IX, X, XII mit einigen Auslassungen. — IIIa. H. Xenophon, Anabasis I; Odyssee I. — IIIb. H. Lesestücke aus Wefener.

Französisch: Ia. H. Molière, Les Précieuses ridicules (beendet); Verne, Le Tour du monde en 80 jours; Thiers, Napoléon à Ste.-Hélène. — Ib. H. Mérimée, Colomba; Corneille, Le Cid I und II; Choix de nouvelles modernes II (Belh. u. Klasing). — IIa. H. Erckmann-Chatrion, Hist. d'un conserit; Scribe, Le verre d'eau; Monod, Allemands et Français. — IIb. H. Boissonas, Une famille pendant la guerre de 1870/71. — IIIa. H. Bruno, Le tour de la France. — IIIb. H und IV. H. Lesestücke aus Plög-Kares.

Hebräisch: 1. Abteilung: Auswahl aus Exodus, 1. Samuel., Richter, Psalmen.

Englisch: 1. Abteilung: Auswahl aus Lamb, Tales from Shakespeare. — 2. Abteilung: Lesestücke aus Sonnenburg, im Wintersemester 1898/99 aus Tending.

B. Osterklassen 1898/99.

1. Aufsätze.

Ia. O. 1. Woran scheidet der Versuch des Brutus, die Republik wiederherzustellen? (Schulaufsatz; nach Shakespeares Julius Cäsar). 2. Wie läßt sich Ciceros Verhalten während des Bürgerkriegs zwischen Cäsar und Pompejus entschuldigen? (Im Anschluß an Ciceros Briefe). 3. Welche Bedeutung für Goethes geistige Entwicklung hatte sein Aufenthalt in Leipzig? 4. Die Seelenkämpfe der Goetheschen Iphigenie. (Schulaufsatz). 5. Der Charakter der Goetheschen und Euripideischen Iphigenie. 6. Welche bedeutende Rolle spielen die Schriftstücke in Schillers Wallenstein? 7. Don Manuel in Schillers Braut von Messina. (Schulaufsatz). 8. Wie ist der Verrat Wallensteins in Schillers Drama begründet? (Prüfungsaufsatz).

Ib. O. 1. Welche Vorstellung von der Poesie des Hans Sachs gewinnen wir aus Goethes Gedicht Hans Sachsens poetische Sendung? (Schulaufsatz). 2a. Wie findet Ilias III 108—110 αἰεὶ ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένας ἡσπέρδονται οἷς δ' ὁ γέρον μετέγων, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσω λήσσει, ἔπως ὄχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται seine Bestätigung in Ilias I? 2b. Wodurch gelingt es in Ilias I dem Dichter, unsere Teilnahme dem Achilles zuzuwenden? 3a. Inwiefern erreichen unter Karl dem Großen alle Bestrebungen seiner Vorgänger ihre Vollendung? 3b. Mit welchem Recht wird behauptet, erst unter Karl dem Großen sei die Völkerwanderung endgiltig zum Abschluß gekommen? (Schulaufsatz). 4. Lassen sich auf die Abhängigkeit der Exposition zu Klopstocks Messias von der zur

Ilias die Worte des Horaz anwenden: *Libera per vacuum posui vestigia —, non aliena meo pressi pede?* 5. Behauptet Goethe mit Recht, in Lessings Minna von Barnhelm Akt III stocke die Handlung wegen allzu ausführlicher Charakterisierung? 6a. Inwiefern scheidet in Lessings Emilia Galotti der Plan Marinellis an den Charakteren der Personen? 6b. Wie bedingt in Lessings Emilia Galotti die Person Emilias den Gang der Handlung? 7. Wie zeigt sich Perikles in der Rede Thukydides I 140—144 als λέγειν δυνατώτατος? 8. Das Naturgefühl des Horaz verglichen mit dem Klopstocks. 9. Warum nennt Shakespeare sein Stück Julius Cäsar und nicht Brutus?

IIa. O. 1. Die Schlacht bei Marathon und ihre Folgen. 2. Ein Kriegszug im Mittelalter. 3. Die erste Auswanderung der Plebs und das Volkstribunat. 4. Was erfahren wir im ersten Gesang von Hermann und Dorothea über die Familie Hermanns und die Ausgewanderten? 5. Warum wurde Hannibal trotz seiner Siege im zweiten punischen Kriege doch schließlich besiegt? 6. Das Verhältnis Hermanns zu seinem Vater. 7. Der Sänger von Goethe. (Schulaufsatz). 8. Was bezweckt Schiller mit seinem Prolog zur Jungfrau von Orleans?

IIb. O. 1. Welchen Anteil an der Handlung haben die Kraniche in Schillers Kranichen des Iphikus? (Schulaufsatz). 2. Die Bedeutung der Glocke im menschlichen Leben. (Nach Schillers Glocke). 3. Der Eid unter König Don Sancho dem Starken. (Schulaufsatz; nach Herders Eid). 4. Die Vorhandlung und die Handlung des ersten Aktes des Uhländischen Dramas Ernst, Herzog von Schwaben. 5. Die Schicksale Werners von Riburg. (Schulaufsatz; nach Uhländs Ernst, Herzog von Schwaben). 6. Die Beratung auf dem Rütli. (Nach Schillers Wilhelm Tell). 7. Wilhelm Tell, der Mann der That. (Nach Schillers Wilhelm Tell). 8. Ulrich von Rudenz in Schillers Wilhelm Tell. (Schulaufsatz).

2. Lectüre.

Deutsch: Ia. O. Julius Cäsar; Klopstocksche Oden; Dichtung und Wahrheit, Iphigenie; Wallenstein, Über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen, Über die tragische Kunst, Braut von Messina; einige Goethesche und Schillersche Gedichte. — Ib. O. Klopstocksche Oden, Messias (Auswahl); Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan (privatim), Auswahl aus Laokoön und Hamb. Dramaturgie; Julius Cäsar; Götz von Berlichingen. — IIa. O. Auswahl aus Nibelungenlied und Walthar von der Vogelweide; Hermann und Dorothea; Jungfrau von Orleans; Gedichte von Uhländ, Schiller und Goethe. — IIb. O. Eid; Herzog Ernst; Lied von der Glocke, Tell; sonstige Gedichte von Schiller und Uhländ. — IIIa. O. — VI. O. Lesestücke aus Paldamus.

Lateinisch: Ia. O. Auswahl aus Ciceros Briefen (Ausgabe Dettweiler) und aus Horaz, Satiren und Episteln; Tacitus, Annalen I; Cicero, Tuscul. I (Ausg. Weizenfels). — Ib. O. Auswahl aus Ciceros Briefen (Ausg. Dettweiler); Horaz, Oden und Epoden (Auswahl); Tacitus, Annalen I, 1—15. — IIa. O. Livius I, II, XXI, XXII (Auswahl). — IIb. O. Cicero, de imp. Gn. Pompei, in Catil. I und III; Vergil, Aeneis I (Auswahl). — IIIa. O. Cäsar, b. g. III, IV, V, VII (Auswahl); Ovid, Philemon und Baucis. — IIIb. O. Cäsar, b. g. I, IV, V, VI (Auswahl); Ovid, Metam. (Auswahl). — IV. O. Auswahl aus Nepos (Ausg. Fügner) und Phädrus. — V. O und VI. O. Lesestücke aus Holzweißig.

Griechisch: Ia. O. Demosthenes, I. ol. R., R. ü. d. Cherj. und 3. phil. R.; Platon, Apologie, Kriton und Schluß von Phaidon; Homer, Ilias XV—XXIV (Auswahl); Sophokles, Antigone. — Ib. O. Homer, Ilias I—XII mit Auslassungen; Thukydides I und II (Auswahl); Sophokles, Ajas. — IIa. O. Herodot VI, VII, IX (Auswahl); Homer, Odyssee XIII—XXIV mit Auslassungen. — IIb. O. Xenophon, Anabasis (Ausg. Büniger) III und IV ganz, Auswahl aus V—VII; Homer, Odyssee VI ganz, Auswahl aus V, VII, VIII, IX. — IIIa. O. Xenophon, Anabasis I; Homer, Odyssee I, 1—100. — IIIb. O. Lesestücke aus Wejener.

Französisch: Ia. O. Laufrey, Expédition d'Égypte; Corneille, Le Cid; Montesquieu, Considérations (Auswahl). — Ib. O. Choix de nouvelles modernes I (Velh. u. Klasing); Thiers, Expédition d'Égypte; Corneille, Le Cid. — IIa. O. Souvestre, 5 Erzählungen aus Au coin du feu; Ségur, Napoléon à Moscou. — IIb. O. Crémann-Chatrion, Hist. d'un Conscrit. — IIIa. O. Malot, Sans famille. — IIIb. O und IV. O. Lesestücke aus Blöth-Kares.

Im Hebräischen und Englischen sind die Schüler der Herbst- und Osterklassen vereinigt.

III. Das Lehrerkollegium des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und der Gymnasial-Vorschule.

(Winterhalbjahr 1898/99.)

1. Direktor, ordentliche Lehrer und Verwalter von Lehrerstellen.

1. Direktor Dr. Bernhard Mangold, Karlsstraße 2.
2. Prof. Friedrich Soldan, Wilhelmstraße 10.
3. Prof. Alexander Friedrich, Steinstraße 36.
4. Prof. Dr. Heinrich Schopp, Eichbergstr. 4.
5. Prof. Eduard Winter, Stiftsstraße 73.
6. Prof. Dr. Otto Zimmermann, Inselstr. 26.
7. Prof. Dr. Wilhelm Matthäi, Taunusstr. 12.
8. Prof. Dr. Wilhelm Kunz, Hochstraße 66.
9. Prof. Dr. Richard Löbell, Hochstraße 66.
10. Prof. Dr. Franz Helm, Grünerweg 21.
11. Prof. Heinrich Friß, Riesstraße 91.
12. Dr. Ludwig Buchhold, Karlsstraße 43.
13. Dr. Julius Leidolf, Riesstraße 120.
14. Dr. Theodor Eger, Mühlstraße 58.
15. Dr. Hugo Müller, Heinrichstraße 57.
16. Dr. August Ahlheim, Mathildenstraße 34.
17. Dr. Rudolf Becker, Steinstraße 5.
18. Dr. Ferdinand Wamser, Beckstraße 72.
19. Peter Laufer, Riesstraße 55.
20. Lic. Dr. Erwin Preuschen, Herrngartenstr. 17.
21. Dr. Friedrich Schmidt, Beckstraße 68.
22. Dr. Heinrich Schnell, Annastraße 8.
23. Georg Lerch, Herdweg 47.
24. Assessor Gustav Lautejchlager, Kasinostraße 8.
25. Assessor Heinrich Zinn, Martinstraße 13.
26. Accessist Dr. Wilhelm Horn, Teichhausstraße 14.
27. Accessist Adolf Heyder, Soderstraße 22.

2. Lehrer der Vorschule.

28. Otto Höcker, Steinackerstraße 19.
29. Leonhard Meisinger, Dreibrunnenstr. 7.
30. Philipp Schäfer, Beckstraße 73.
31. Wilhelm Hamm, prov., Saalbaustraße 75.
32. Christian Kraft, prov., Grafenstraße 4.

3. Außerordentliche Lehrer.

33. Gymnasiallehrer und Kirchenmusikmeister Arnold Mendelssohn, Gesanglehrer, Klappacherstraße 72.
34. Turninspektor Emanuel Schmuß, Grünerweg 36.
35. Reallehrer Heinrich Bölsing, Turnlehrer, Riesstraße 89.
36. Maler Hermann Dieß, Herdweg 41.
37. prov. Reallehrer Heinrich Getrost, Zeichenlehrer, Mathildenstraße 35.
38. Kaplan Schäfer, kath. Religionslehrer der Vorschule, Wilhelminenplatz 10.
39. Rabbiner Dr. David Selver, israel. Religionslehrer, Landwehrstraße 19^{1/2}.

Rechner des Gymnasiums.

Rechnungsrat Jakob Weißel, Grünerweg 13.

Rechner der Gymnasial-Vorschule.

Rechnungsrat Ludwig Kriegel, Grafenstraße 28.

Schuldiener.

1. Heinrich Roth, Bedell, Karlsstraße 2.
2. Georg Roßmann, Bedell, Karlsstraße 2.
3. Friedrich Stöhr, Schutzmann, Diener der Turnhalle, Soderstraße 30.

IV. Die Schüler.

A. Von Herbst 1897 bis Herbst 1898 betrug die Schülerzahl in den 9 Herbstklassen des Gymnasiums in absteigender Folge: $37 + 26 + 28 + 27 + 32 + 26 + 34 + 21 + 22 = 253$; hiervon waren 184 Darmstädter, 54 andre Hessen und 15 deutsche Nichthessen, ferner: 218 Protestanten, 23 Katholiken und 12 Israeliten. In den 3 Herbstklassen der Vorschule waren während dieser Zeit $29 + 23 + 21 = 73$ Schüler; hiervon waren 69 Darmstädter und 4 andre Hessen, ferner: 63 Protestanten, 8 Katholiken und 2 Israeliten.

B. Von Ostern 1898 bis Ostern 1899 betrug die Schülerzahl in den 9 Osterklassen des Gymnasiums: $22 + 38 + 36 + 36 + 38 + 30 + 36 + 31 + 37 = 304$; hiervon waren 228 Darmstädter, 59 andre Hessen, 16 deutsche Nichthessen und 1 Ausländer, ferner: 266 Protestanten, 31 Katholiken und 7 Israeliten. In den 3 Osterklassen der Vorschule waren während dieser Zeit $42 + 47 + 38 = 127$ Schüler; hiervon waren 126 Darmstädter und 1 Mainzer, ferner: 99 Protestanten, 22 Katholiken und 6 Israeliten.

C. Am 4. März 1899 betrug die Schülerzahl in den Osterklassen des Gymnasiums: $20 + 33 + 34 + 33 + 36 + 28 + 33 + 31 + 34 = 282$, in den Herbstklassen des Gymnasiums: $18 + 17 + 22 + 25 + 19 + 24 + 17 + 17 + 24 = 183$, also insgesamt im Gymnasium 465; in den Osterklassen der Vorschule: $39 + 44 + 36 = 119$, in den Herbstklassen der Vorschule: $23 + 23 + 17 = 63$, also insgesamt in der Vorschule 182, in Gymnasium und Vorschule zusammen 647.

D. Verzeichnis aller Schüler,

die von Ostern 1898 bis Ostern 1899 das Gymnasium oder die Vorschule besucht haben.

(Die Schüler, die während dieser Zeit verschiedene Klassen besucht haben, sind bei derjenigen aufgeführt, die sie zuletzt besucht haben. Die mit — bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.)

Oster-Oberprima.		
1. Bergsträßer, Karl.	12. Knodt, Hermann.	22. Pfeiffer, Adolf.
2. Blechner, Friedrich.	13. Leuchtweis, Wilhelm.	23. Pistor, Karl.
3. Braulke, Otto.	14. Müller, Friedrich.	24. Rauch, Julius. —
4. Brähler, Karl.	15. Rau, Joseph.	25. Rechel, Karl.
5. Cramolini, Ludwig.	16. Riedesel zu Eisenbach, Volprecht.	26. Rhode, Frik.
6. Falk, Heinrich. —	17. Thurn, Burkhard.	27. Riedesel zu Eisenbach, Göh.
7. Friebem, Lothar.	18. Wallot, Otto.	28. Römer, Hermann.
8. Laub, Otto.	19. Zang, Otto.	29. Schmidt, Wilhelm.
9. Martin, Otto.	(Außerdem die 36 im folgenden Abschnitt aufgezählten Herbst- Abiturienten.)	30. Strauß, Alfred.
10. Muhl, Karl.		31. Stumpf, Karl.
11. Peterßen, Waldemar.		32. Unverzagt, Karl.
12. Pfalzgraf, Erich.		33. Volk, Friedrich.
13. Rittershaus, Ernst.		34. Volz, Philipp.
14. Schmidt, Hermann.		35. Wagner, Georg.
15. Schönewolf, Julius.		36. Windhaus, Georg.
16. Stieker, Franz.		37. Zimmermann, Ludw. —
17. Vogel, Richard.		38. von Znaniecki, Kurt.
18. Vogt, Leo.		
19. Wagner, Otto.		
20. Waldecker, Ludwig.		
21. Weber, Theodor.		
Oster-Unterprima.		
1. von Berswordt-Wall- rabe, Ludwig.		
2. Bluhm, Karl. —		
3. Colin, Oskar.		
4. Dettweiler, Gustav.		
5. Dieter, Hermann. —		
6. Fabricius, Heinrich.		
7. Feick, Hans.		
8. Freund, Karl.		
9. Fuchslocher, Julius.		
10. Hesse, Hermann.		
11. Hifferich, Walthar.		
12. Kirchberg, Hermann.		
13. Knodt, Karl.		
14. von Küchler, Georg.		
15. Lambrecht, Karl.		
16. Lehr, Ludwig.		
17. Maurer, Karl.		
18. Meß, Otto.		
19. Mohr, Ferdinand. —		
20. Müller, Rudolf.		
21. Muth, Wilhelm.		
Herbst-Oberprima.		
1. Albert, Karl.		
2. Böckmann, Friedrich.		
3. Carnier, Julius.		
4. Daus, Georg.		
5. Diehl, Otto.		
6. Fritsch, Wilhelm.		
7. Glod, Georg.		
8. Gröbel, Franz.		
9. Grein, Karl.		
10. Gundelfinger, Ernst.		
11. Hölzer, Hermann. —		
Herbst-Unterprima.		
1. Bartmann, Wilhelm.		
2. Beck, Otto.		
3. Gauck, Heinrich.		
4. Geher, Otto.		
5. Joseph, Karl.		
6. von Grotthuß, Arwed. —		
7. Lorenz, Frik.		
8. Meißel, Karl.		
9. Modrow, Oskar.		
10. Muhl, Wilhelm.		
11. Obenauer, Ludwig.		
12. Schilling, Johannes.		
13. Stahl, Heinrich.		
14. Wagner, Rudolf.		
15. von Welzien, Julius.		
16. von Willmann, Erich.		
Oster-Obersekunda.		
1. Beck, Robert.		
2. von der Bede, Friedrich.		
3. Conzen, Wilhelm.		
4. Daab, August.		
5. Diebel, Albert.		
6. Diefenbach, Willi. —		
7. von Dönhoff, Bogislav.		
8. Erdmann, Otto.		
9. Fischer, Ernst.		
10. Geißner, Viktor.		
11. von Görne, Max.		
12. Habicht, Kurt.		
13. Has, Ludwig.		
14. Höfeld, Karl. —		
15. Jaide, Wilhelm.		
16. Keep, Robert.		
17. Klein, Heinrich.		
18. Kleinschmidt, Otto.		
19. Köhler, Richard.		
20. Kraus, August.		
21. Kraucher, Heinrich.		
22. Mangold, Karl.		
23. Martin, Gustav.		
24. Mißler, Georg.		
25. Müller, Adolf.		
26. Petry, Wilhelm.		
27. Riechmann, Adolf.		
28. Schmitt, Karl.		
29. Schüler, Balthasar.		
30. Stumpf, Eduard.		
31. Thurn, Erwin.		
32. Volk, Emil.		

33. Werner, Emil.
34. Widmann, Rudolf.
35. Wolff, Kurt.
36. Ziermann, Fritz.

Herbst-Obersekunda.

1. Adva, Otto.
2. Becker, Adalbert.
3. Bönning, Felix.
4. von Bülow, Hans. —
5. Colin, Ludwig.
6. Dern, Ferdinand.
7. Edward-Stach, Manfred.
8. Fabricius, Friedrich.
9. Fitting, Hermann.
10. Frider, Karl. —
11. Klug, Philipp.
12. von Lersner, Kurt.
13. Morell, Ernst.
14. Preetorius, Wilhelm.
15. Preetorius, Emil.
16. Schmeel, Wilhelm.
17. Steiner, Hermann. —
18. Tecklenburg, Karl. —
19. Vogel, Waldemar.
20. Waldeck, Georg.
21. Wambold, Richard.
22. Weber, Georg.
23. Wiefenbach, Karl.
24. Weis, Wilhelm.
25. Zentgraf, Eduard.
26. Zimmer, Otto.

Oster-Untertertia.

1. Albert, Otto.
2. Becker, Adolf.
3. Blum, Konrad.
4. Blum, Karl.
5. Breitwieser, Karl.
6. Brückner, Wilhelm.
7. Fischer, Adam.
8. Forkel, Wilhelm.
9. Frühwein, Johannes.
10. Grodhaus, Friedrich.
11. Hofmann, Emil.
12. Kern, Richard.
13. Kleinen, Heinrich.
14. Kolb, Karl.
15. von Kuchler, Ernst.
16. von Kuchler, Erich.
17. Lemert, Joseph.
18. Lerch, Karl.
19. Machenheimer, Rudolf.
20. Mehger, Rudolf.
21. Müller, Heinrich.
22. Oppermann, Theodor.
23. Orth, Wilhelm.
24. Riebesel zu Eisenbach, Albrecht.
25. Schmidt, Karl.
26. Schmidt, Kurt.
27. Schönewolf, Karl.
28. Steiner, Otto. —
29. Stern, Karl.
30. Stieker, Georg.
31. Walz, Karl.
32. Weinreich, Philipp.

33. Benz, Joseph.
34. von Willich, Karl.
35. Wittmer, Wilhelm.

Herbst-Untertertia.

1. Alfeld, Ernst.
2. Becker, Eduard.
3. Beuer, Leon.
4. Blaul, Heinrich.
5. Böttinger, Karl.
6. Daab, Karl.
7. Dickel, Rudolf.
8. Dittmar, Gustav.
9. Flinsch, Karl.
10. Fuchs, Wilhelm.
11. Herrmann, Karl. —
12. Kaiser, Paul.
13. Lautenschläger, Georg.
14. Michel, Wilhelm.
15. Möller, Karl.
16. Möser, Wilhelm.
17. Müller, Hans.
18. Olsner, Wilhelm.
19. Petersen, Theodor.
20. Riebesel zu Eisenbach, Kurt. —
21. Riel, Ludwig.
22. von Seid, Alexander.
23. Schmitz, Otto.
24. Steiner, Hans. —
25. Steinmann, Walthher.
26. Stoll, Georg.
27. Waldmann, Georg. —
28. Weber, Kuno.
29. Wedel, Georg.

Oster-Obertertia.

1. Becker, Hugo.
2. Berbenich, Hans.
3. Braun, Wilhelm.
4. Cappel, August.
5. Deggau, Hans.
6. Diefenbach, Karl.
7. Faßbender, Heinrich.
8. Fuchs, Wilhelm.
9. Georgi, Walthher.
10. von Görne, Kurt.
11. Göß, Wilhelm.
12. Gros, Franz.
13. Habicht, Wilhelm.
14. Hämmerle, Wilhelm.
15. Kahn, Siegfried.
16. Kleinschmidt, Wilhelm.
17. Lerch, Hermann.
18. Maurer, Georg.
19. Morneweg, Ernst.
20. Odel, Willy. —
21. Parcus, Georg.
22. Pöflot, Willy.
23. Pothhoff, Franz.
24. Röder, Franz.
25. Römheld, Gustav.
26. Rouge, Hugo. —
27. Sames, Robert.
28. Schaffnit, Otto.
29. Schreiner, Otto.
30. Staudinger, Karl.

31. Thierolf, Hans.
32. Thurn, Otto.
33. Vöfing, Philipp.
34. Wagner, Wilhelm.
35. Wildens, Karl.
36. Winkler, Erich.
37. Zeh, Ludwig.
38. Zeil, Karl.

Herbst-Obertertia.

1. Bischoff, Victor.
2. Boy, Wilhelm.
3. Fuchs, Hermann.
4. Galler, Hermann.
5. Hoffmann, Klaus.
6. Hüffel, Wilhelm.
7. Kalbfuß, Theodor. —
8. Kaufmann, Siegfried.
9. Kayser, Erich. —
10. Löwenstein, Ernst.
11. Merck, Karl.
12. Rullmann, Georg.
13. Schäfer, Rudolf.
14. Scharmann, Ludwig.
15. Schlippe, Joseph.
16. Vogel, Otto.
17. Walbecker, August. —
18. Weigel, Hugo.
19. Wolff, Paul.
20. Zeh, Wilhelm.
21. Zentgraf, Rudolf.
22. Zinn, Friedrich.

Oster-Untertertia.

1. Berndt, Erich.
2. Beuer, Franz.
3. Braune, Georg.
4. Claffen, Johannes.
5. Deggau, Alfred.
6. Eckhard, Karl.
7. Falkenhagen, Walthher.
8. Fleckenstein, Wilhelm.
9. von Görne, Erich.
10. Kaiser, August.
11. Kümmler, Friedrich.
12. Lahr, Hermann.
13. Menges, Walthher.
14. Nagel, August.
15. von Orzen, Detwig. —
16. Orth, Heinrich.
17. Pfeil, Friedrich.
18. zu Puttk. Wolfgang.
19. Reiz, Bernhard.
20. Reuling, Friedrich.
21. Schmitt, Heinrich.
22. Schmitz, Georg.
23. Schüler, Friedrich.
24. Schük, Friedrich.
25. von Schwerin, Franz.
26. Sturm, Kurt.
27. Walger, Otto.
28. Wittmer, Karl.
29. Zimmermann, Ludwig.

Herbst-Untertertia.

1. Böckmann, Ernst.
2. Bliß, Emil. —

3. von Bredow, Wilkin.
4. Buchner, Macar.
5. Dickel, Hermann.
6. Fuchs, Otto.
7. v. Geldern-Crispendorf, Werner.
8. Gibson, Ernst.
9. Göbel, Hans.
10. Grein, Ludwig.
11. von Grotthuß, Otto Heinrich. —
12. Jordis, Karl.
13. Knodt, August.
14. Kösterus, Joseph. —
15. Kulp, Karl Leo.
16. Lahr, Erich.
17. von Lersner, Horst.
18. Marx, Jakob.
19. Mühlberger, Kurt.
20. Offenberg, Wilhelm.
21. Petersen, Hans.
22. Pfarr, Werner.
23. Scharmann, August.
24. Schmeiß, Otto.
25. Schönberger, Otto.
26. Theis, Adolf.
27. Widmann, Ernst.

Oster-Quarta.

1. Appel, Heinrich.
2. von Bed, Eberhard.
3. Beuer, Ludwig. —
4. Borhauer, Ludwig.
5. Boffelmann, Hugo.
6. Boffelmann, Karl. —
7. Bullrich, Fritz.
8. Cappel, Karl.
9. Daub, Karl.
10. David, Ludwig.
11. Eber, Carlo.
12. Eberle, Wilhelm.
13. Eckhard, August.
14. Engel, Alfred.
15. Falkenhagen, Ernst. —
16. Goes, Albert.
17. Hahn, Heinrich.
18. Henneberg, Ludwig.
19. Heß, Ludwig.
20. Illert, Heinrich.
21. Kalbfuß, Hermann.
22. Kolb, Heinrich.
23. Kraft, Karl.
24. Kuchler, Otto.
25. Lind, Friedrich.
26. Matthäi, Fritz.
27. Morneweg, Bernhard.
28. Ochs, Wilhelm.
29. Plaut, Arthur.
30. Rittershaus, Karl.
31. Ströher, Ludwig.
32. Vollrath, Wilhelm.
33. Wagner, Karl.
34. Wallot, Hans.
35. Weigel, Fritz.
36. Winter, Wilhelm.

Herbst-Quarta.

1. Blaul, Otto.
2. Böttigheimer, Ludw. —
3. Böttinger, Emil.
4. Braune, Werner.
5. Fuchs, Karl.
6. Fuchs, Ludwig.
7. Günther, Ferdinand. —
8. Krauch, Karl.
9. Langheinz, Karl. —
10. Locher, Hans. —
11. Löb, Siegfried.
12. Merck, Georg.
13. Merck, Ludwig.
14. Moter, Ludwig.
15. Nid, Ludwig.
16. Noack, Ferdinand.
17. von Renz, Heinrich.
18. Renz, Waldemar.
19. Sachs, August.
20. Secht, Hermann.
21. Steiner, Anton. —
22. Theis, Wilhelm.

Oster-Quinta.

1. Bönning, Ernst.
2. Ehrhardt, Julius.
3. Etling, Otto.
4. Franc, Willi.
5. Georgi, Hermann.
6. von Gilsa, Friedr. Wilh.
7. von Görne, Günther.
8. Haller, August.
9. Hebbäus, Hermann.
10. Heidenreich, August.
11. Jung, Heinrich.
12. Koch, Heinrich.
13. Koch, Otto.
14. Kornbörfner, Otto.
15. Leibold, Hermann.
16. Lenhard, Frih.
17. Mangold, Bernhard.
18. Marx, Hugo.
19. Mülberger, Oskar.
20. Nanz, Walthher.
21. Nebel, Ludwig.
22. Ohwald, Wilhelm.
23. Pfeiffer, Philipp.
24. Schend, Erich.
25. Scheuermann, Robert.
26. Scheyrer, Waldemar.
27. Schilling-Trygophorus,
Otto.
28. Schüler, Otto.
29. Thylmann, Karl.
30. Walger, Theodor.
31. Weigel, Karl.

Herbst-Quinta.

1. Buchhold, Otto.
2. Eichwald, Leo.
3. Feinmann, Karl.
4. Kassel, Frih.
5. Kellner, Erich.
6. Köhler, Ludwig.
7. Kornmesser, Ernst.
8. Kurz, Richard.

9. Lepsius, Ernst.
10. Lerch, Otto.
11. Löwenstein, Frih.
12. Menges, Erich.
13. Morneweg, Adolf.
14. Nid, Hermann.
15. Staudinger, August.
16. Stieler, Wilhelm.
17. Thierolf, Hans.

Oster-Sexta.

1. Bender, Hans.
2. Best, Hans.
3. Böttinger, Ludwig.
4. von Bredow, Wolf.
5. Demmler, Wilhelm.
6. Ehrhardt, Ludwig.
7. Faßbender, Gottfried.
8. Glod, Theoderich.
9. Hallwachs, Otto.
10. Heinrich, Wilhelm.
11. Hifferich, Karl.
12. Kabe, Richard.
13. Kayser, Arnold. —
14. Krebs, Theodor.
15. Krauch, Otto.
16. Mangold, Otto.
17. Mayer, Hans. —
18. Merck, Frih.
19. de Neufville, Hans.
20. Notti, Kurt. —
21. Paul, Heinrich.
22. von Rabenau, Karl.
23. Schild, Karl.
24. Schlett, August.
25. Schmehl, Wilhelm.
26. Schweisgut, Ludwig.
27. Seyd, Hans.
28. Timm, Walthher.
29. Voigt, Hans.
30. Wallenfels, Karl.
31. Walthher, Wilhelm.
32. Wiener, Ferdinand.
33. Wiener, Reinhard.
34. von Willich, Max.
35. Wegel, Otto.
36. Wolff, Ernst.
37. Württemberg, Otto.

Herbst-Sexta.

1. von Brauchitsch, Eduard.
2. Büttner Pfänner zu Thal,
Herwarth. —
3. Chelius, Frih.
4. Deutsch, Ernst.
5. Diefenbach, Frih.
6. Fink, Johannes. —
7. Görres, Joseph.
8. Jordis, Alexander.
9. Kaiser, Hermann.
10. Kasper, Joseph.
11. Kirchner, Karl. [hard.
12. Lambrecht, Hans Eber-
13. Leißner, Eduard.
14. von Maltzahn, Frih.
15. Noack, Georg.
16. Ohmacker, Karl.

17. Pfaff, Theodor.
18. Rechenmacher, Moys.
19. von Röder, Karl.
20. Schmitt, Robert.
21. Spiegel, Hermann.
22. Stein, Leo. —
23. Traifer, Rudolf.
24. Weber, Friedrich.
25. Weber, Wilhelm.
26. Wechsler, Heinrich.
27. Wiener, Philipp.

Erste Oster-Vorklasse.

1. Blacha, Paul.
2. Bodenheimer, Wilhelm.
3. Bornscheuer, Wilhelm.
4. Brückner, Wilhelm.
5. Chelius, Frih.
6. Colin, Rudolf.
7. Freund, Otto.
8. Fuchs, Richard.
9. Fulda, Ernst.
10. Gentil, Karl.
11. Groh, Wilhelm.
12. von Grolmann, Karl.
13. Höhnck, Wilhelm.
14. Jäger, Hans.
15. Köhler, Ludwig.
16. Köhler, Max.
17. Lennert, Frih.
18. Mahr, Hans.
19. Meyer, Adolf.
20. Noack, Frih.
21. Offenbacher, Moriz.
22. Petersen, Wilhelm.
23. von Renz, Werner.
24. Röder, Erich.
25. Niedesfel zu Eisenbach,
Adolf.
26. Niedesfel zu Eisenbach,
Frih.
27. Schneider, Alfred.
28. Steinhäuser, Konrad.
29. Vierheller, Gustav.
30. Waas, Adolf.
31. Waginger, Heinrich.
32. Weber, Wilhelm.
33. Weidig, Eduard.
34. Weis, Arnold.
35. Wendling, Bernhard.
36. Wiener, Hans.
37. Wolff, Alfred.
38. Wolff, Paul.
39. Zinke, Kurt.

Erste Herbst-Vorklasse.

1. Baumgärtner, Georg. —
2. von der Becke, Wilhelm.
3. Becker, Otto.
4. Berbenich, Heinrich.
5. Bischoff, Wilhelm.
6. Bümming, Karl.
7. Ewald, August.
8. Faßbender, Moys.
9. Frenay, Adolf.
10. Feiz, Kurt.
11. Forkel, Otto.

12. Gros, Ernst.
13. Habicht, Viktor.
14. Heil, Walthher.
15. Horst, Richard.
16. Ihle, Wilhelm.
17. Lettenbaur, Wolfgang.
18. Löwer, Friedrich.
19. Schefers, Joseph.
20. Schmid, Eduard.
21. Sondheimer, Ernst.
22. Stahl, Karl.
23. Stieler, Bernhard.
24. Traifer, Erwin.

Außerdem 23 im Herbst 1898 nach
Herbst-Sexta verlegte Schüler.

Zweite Oster-Vorklasse.

1. Bachmann, Karl.
2. Bender, Ernst.
3. Berndt, Waldemar.
4. Borheimer, Franz.
5. von Böhm, Karl.
6. Büchner, Ludwig.
7. Buß, Karl.
8. Elbert, Ferdinand.
9. Fehrer, Georg.
10. Frant, Werner.
11. Gallus, Hermann.
12. Gombjen, Rudolf.
13. Göby, Ernst.
14. Jäger, Rudolf.
15. Jhrig, Karl. —
16. Jung, Gustav.
17. Karp, Karl.
18. Kehler, Karl.
19. Kleinschmidt, Ferdinand.
20. Kornemann, Julius.
21. Krämer, Karl.
22. Lixendorf, Ludwig.
23. Lochmann, Ludwig.
24. Medel, Adalbert.
25. Merck, Joh. Heinrich.
26. Nebel, Frih.
27. Offenbacher, Kurt.
28. Reinhard, Karl.
29. Niedesfel zu Eisenbach,
Hans.
30. Roth, Frih. [Hans.
31. Roth, Hermann.
32. Rummel, Waldemar.
33. Schenk von Schmittburg,
Karl.
34. Schend zu Schweinsberg,
Wilhelm.
35. Schmitz, Valentin.
36. Schneider, Heinrich.
37. Schott, Ludwig.
38. von Schrader, Edgar.
39. Schüler, Hermann.
40. Spaar, Frih.
41. Schwan, Albrecht.
42. von Schwerin, Kurt.
43. Schwindt, Adolf.
44. Segebarth, Kurt.
45. Wendling, Erhard.

Zweite Herbst-Vorklasse.

1. Böttinger, Erwin.
2. Bonte, Felix.

3. Colin, Otto.
4. Diefenbach, Ludwig.
5. Enes, Karl.
6. Falk, Adolf.
7. Feist, Karl.
8. Glum, Fritz.
9. Hohenstein, Ludwig.
10. von Houwald, Karl
Friedrich.
11. Klopfer, Arthur.
12. Landmann, Fritz.
13. Malsh, Jakob.
14. Noack, Heinrich.
15. Passet, Ludwig.
16. von Renz, Otto.
17. Schering, Helmuth.
18. Schild, Otto.
19. Schwarz, Karl.
20. Stiefel, Hans.
21. Tenner, Karl.
22. Thomale, Hans Joachim.

23. Zrier, Waltherr.
24. Waltherr, Erwin.

Dritte Oster-Vorklasse.

1. Battenfeld, Heinrich.
2. Bittel, Karl.
3. Bodenheimer, Leo.
4. Bornscheuer, Paul.
5. Boffelmann, Fritz.
6. Breisch, Ernst.
7. Brill, Ernst.
8. Brückel, Hans.
9. Brückner, Eduard.
10. Cellarius, Wilhelm.
11. David, Helmuth.
12. Eckard, Max.
13. Finger, Richard.
14. Frenzel, Alexander.
15. Goes, Heinrich.
16. Grohe, Georg.
17. Jäger, Hermann.

18. Jhrig, Georg. —
19. Koch, Hans.
20. Kornmann, Georg.
21. Krauch, Emil.
22. Lenhard, Karl.
23. Lihendorff, Aloys.
24. Mayer, Otto.
25. Orth, Heinrich.
26. Osann, Arthur.
27. Rechel, Wilhelm.
28. Reis, Fritz.
29. von Rheinbaben, Wolf-
gang.
30. Reuter, Hans.
31. Reuter, Kurt.
32. Rüster, Hermann.
33. Schömer, Friedrich.
34. Simon, Waltherr.
35. Ufinger, Wilhelm.
36. Vierheller, Waltherr.
37. Walger, Kurt.

Dritte Herbst-Vorklasse.

1. Mesfeld, Emil.
2. Mumüller, Heinrich.
3. Becker, Karl Friedrich.
4. Elbert, Heinrich.
5. Frenay, Edmund.
6. Frenzel, Wilhelm.
7. Henkel, Heinrich.
8. Kittler, Ludwig.
9. Landmann, Werner.
10. Leidolf, Ernst.
11. Löb, Friedrich.
12. Mülwert, Otto.
13. de Neufville, Wilhelm.
14. Schenk zu Schweins-
berg, Eberhard.
15. Schenk zu Schweins-
berg, Ernst. —
16. Schmid, Gustav.
17. von Schrader, Ulrich.
18. Tenner, Friedrich.

Im Schuljahr Ostern 1898 bis Ostern 1899 besuchten also unser Gymnasium 544 Schüler, unsere Vorschule 209 Schüler; die Gesamtzahl war demnach (abzüglich der 22 im Herbst aus der Vorschule in die Sexta Versetzten) 731.

V. Zur Geschichte der Anstalt. (Ostern 1898 bis Ostern 1899.)

Das Sommerhalbjahr begann Donnerstag, den 21. April 1898, das Winterhalbjahr Montag, den 10. Oktober 1898.

In der Leitung der Anstalt fand in diesem Jahre wieder ein Wechsel statt. Herr Direktor Dr. Dettweiler wurde am 16. Juli 1898 zum vortragenden Rat im Ministerium des Innern, Abteilung für Schulangelegenheiten, mit dem Amtstitel Oberschulrat ernannt. Er war somit hier nur 8½ Monate Direktor, aber das Ludwig-Georgs-Gymnasium bleibt ihm für seine thatkräftige Führung während dieser Zeit zu Dank verpflichtet und hofft, in seinem früheren Leiter auch fernerhin einen eifrigen Förderer seines Wohles zu finden. Die Direktion wurde dem Unterzeichneten*) mit Wirkung vom 1. August 1898 übertragen; an diesem Tage wurde er durch Herrn Oberschulrat Dr. Dettweiler feierlich in sein Amt eingeführt.

Zwei Lehrer unserer Anstalt wurden im Laufe des Schuljahres auf ihr Nachsuchen und unter Anerkennung ihrer langjährigen, treu geleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt, Herr Professor Dr. Klingelhöffer mit Wirkung vom 1. April 1898 und Herr Professor Dr. Conzen mit Wirkung vom 17. Oktober 1898. Seine Königliche Hoheit der Großherzog zeichnete hierbei den letzteren durch Verleihung des Ritterkreuzes 1. Klasse des Philippsordens aus, während dem ersteren dieselbe Auszeichnung schon bei einer früheren Gelegenheit zu teil geworden war. Wir wünschen den beiden liebenswürdigen, verdienten Kollegen, die 28 bezw. 31 Jahre lang an der Anstalt hervorragend thätig waren, einen langen segneten Ruhestand.

Außerdem schieden von der Anstalt: am 1. April 1898 Herr Dr. Schöl, der an die Realschule und das Progymnasium zu Friedberg, und Herr Dr. Lindt, der an das hiesige Realgymnasium überging, und am 16. April 1898 Herr Lehramtsassessor Reßler, dem die Verwaltung einer Lehrerstelle am Gymnasium zu Bensheim übertragen wurde.

Als Ersatz für diese ausscheidenden Herren traten mit Beginn des Sommerhalbjahres als provisorische Lehrer ein die Herren: Dr. Schmidt, vorher verwendet am Gymnasium zu Bensheim,

*) Dr. Bernhard Mangold, geboren 1852 zu Darmstadt als Sohn des Hofmusikdirektors C. A. Mangold, der auch 45 Jahre hindurch (1854—1889) Gesangslehrer unserer Anstalt war, besuchte die Institute von Dr. Fölsing und Schmitz und dann 1862—1869 unser Gymnasium. Er studierte von 1869—1873 klassische Philologie in Gießen und Leipzig und hielt sich dann zur Fortsetzung seiner Ausbildung zwei Jahre in London und ein Jahr in Florenz auf.

der mit Wirkung vom 11. Mai 1898 als Lehrer an unserer Anstalt angestellt wurde*), Lehramts-assessor Heinrich Zinn und Lehramtsaccessist Dr. Wilhelm Horn; ferner am 17. Oktober 1898 Herr Professor Soldan, vorher Lehrer am Gymnasium und der Realschule zu Worms**). Herr Dr. Schnell, bereits seit über 4 Jahren bei uns thätig, wurde am 1. Februar 1898 zum Lehrer an unserer Anstalt ernannt***).

Herr Professor Dr. Schopp wurde am 25. November 1898 durch die Verleihung des Ritterkreuzes 1. Klasse des Philippsordens ausgezeichnet.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war im Winterhalbjahr recht ungünstig; insbesondere mußte Herr Professor Dr. Helm wegen Keuchstusens und nachfolgender Stimmbandlähmung während des ganzen Winterhalbjahres beurlaubt werden; erst in den letzten drei Wochen übernahm er versuchsweise einen Teil seiner Stunden. Zu seiner Vertretung wurde uns das Mitglied des pädagogischen Seminars zu Gießen, Herr Lehramtsaccessist Adolf Heyder, zugewiesen. Außerdem übernahm in dankenswerter Weise das Mitglied des pädagogischen Seminars zu Darmstadt, Herr Karl Weisser, vom 10. November 1898 bis zum 17. Januar 1899 eine Anzahl von Stunden.

Am 6. August 1898 veranstalteten wir eine Trauerfeier für den Fürsten Bismarck, wobei Herr Professor Friedrich die Gedächtnisrede hielt. Der Sedantag wurde durch Ausflüge aller Klassen unter Leitung ihrer Klassenführer und angemessene Ansprachen gefeiert. Am 25. November 1898 nahmen wir mit den oberen und mittleren Klassen an der Feier der Enthüllung des Denkmals Ludwigs IV teil. Bei der Kaiserfeier am 27. Januar 1899 wurden Chöre aus Judas Makkabäus mit verbindendem Text vorgeführt und zwei Stücke von unserem Schülerorchester gespielt; der Direktor hielt die Festrede, in der er den Anteil der hessischen Division am Kriege 1870/71 und insbesondere die Tage von Chambord und von Briare schilderte.

Unter dem Vorstze des Herrn Oberschulrat Dr. Dettweiler fand am 9. September 1898 die Reifeprüfung unsrer Herbst-Oberprima und am 4. März 1899 diejenige unsrer Oster-Oberprima statt. Bei der ersten bestanden folgende 36 Abiturienten, von denen 24 ganz und 5 teilweise von der mündlichen Prüfung befreit waren: Konrad Abée aus Bad-Nauheim (Medizin), Hermann Alfeld (Medizin), Hans Bierbaum (Architektur), beide aus Darmstadt, Arthur Bloch aus Mainz (Medizin), Karl Brun (Rechtswissenschaft), Fritz Buchner (neuere Philologie), Walthar David (Elektrotechnik), Otto Dickel (Rechtswissenschaft), alle vier aus Darmstadt, Ludwig Fabricius aus Wöllstein (Rechtswissenschaft), Friedrich Finck (Elektrochemie und Elektrotechnik), Karl Friedrich (Naturwissenschaft), beide aus Darmstadt, Gustav von Gohler aus Berlin (Militär), Friedrich Gundelfinger (Philosophie), Robert Gwinner (Maschinenbau), Bernhard von Hahn (Rechtswissenschaft), Rudolf Heim (Elektrochemie), Theodor Kleinschmidt (Rechtswissenschaft), Adolf Kopp (Ingenieurwissenschaft), Fritz Lauer (Architektur), Gottfried von Lichtenberg (Militär), alle neun aus Darmstadt, Alexander Mergler aus Gernsheim (höherer Bahndienst), Eduard von Nöthenstein aus Darmstadt (protestantische Theologie), Hermann Pagenstecher aus Mainz (Medizin), Theodor Rapp aus Darmstadt (Chemie), Ludwig Ritter aus Ober-Ingelheim (Theologie), Wilhelm Salzer aus Worms (Chemie), Philipp Schmitt aus Darmstadt (Elektrotechnik und Maschinenbau), Karl Scriba aus Altenbuseck (Medizin), Alfred von Soiron (Tiefbau),

Von Ostern 1877 bis Ostern 1878 war er als Hilfslehrer, von da bis Ostern 1889 als ordentlicher Lehrer am Französischen Gymnasium zu Berlin thätig. Diese Thätigkeit wurde durch einen einjährigen Aufenthalt in Paris (Ostern 1881—1882) unterbrochen. Von Ostern 1889 bis Herbst 1890 war er Lehrer am Gymnasium zu Mainz, vom 1. Oktober 1890 bis 31. Juli 1898 Direktor des Gymnasiums und der Realschule zu Worms.

*) Dr. Friedrich Schmidt, 1867 in Bidingen geboren, besuchte die Gymnasien zu Gießen und Darmstadt. Von 1885—1889 studierte er in Berlin und Gießen klassische Philologie und Geschichte, war Herbst 1889 bis Herbst 1890 Mitglied des pädagogischen Seminars zu Gießen, Herbst 1890 bis Ostern 1891 Volontär am Ludwig-Georgs-Gymnasium zu Darmstadt, Ostern 1891 bis Ostern 1898 provisorischer Lehrer am Gymnasium zu Bensheim und Ostern 1898 bis 10. Mai 1898 provisorischer Lehrer am Ludwig-Georgs-Gymnasium.

***) Professor Friedrich Soldan, 1841 in Friedberg geboren, besuchte das Gymnasium und die Universität in Gießen und war nach bestandener theologischer Fakultäts- und Staatsprüfung von Herbst 1864 bis Ostern 1873 als Lehrer an dem Lehrerseminar zu Friedberg thätig. Von Ostern 1873 bis Herbst 1898 bekleidete er eine Lehrerstelle am Gymnasium und der Realschule zu Worms.

***) Dr. Heinrich Schnell, 1869 zu Mommenheim (Rheinhesen) geboren, besuchte 1882—1887 das Realgymnasium zu Mainz. Er studierte von 1887—1891 Mathematik und Physik in München, Berlin und Gießen, war Herbst 1891 bis Herbst 1892 Mitglied des pädagogischen Seminars zu Gießen und Herbst 1893 bis Herbst 1894 einjähriger. Seit dem 1. April 1894 war er als provisorischer Lehrer an der Realschule zu Heppenheim a. d. B. und seit 27. Oktober 1894 am Ludwig-Georgs-Gymnasium verwendet.

3. Colin, Otto.
4. Diefenbach, Ludwig.
5. Enes, Karl.
6. Fall, Adolf.
7. Feid, Karl.
8. Glum, Fritz.
9. Hohenstein, Ludwig.
10. von Houwald, Karl Friedrich.
11. Klopfer, Arthur.
12. Landmann, Fritz.
13. Masly, Jakob.
14. Noack, Heinrich.
15. Paffet, Ludwig.
16. von Renz, Otto.
17. Schering, Helmuth.
18. Schild, Otto.
19. Schwarz, Karl.
20. Stieker, Hans.
21. Tenner, Karl.
22. Thomale, Hans Joachim.

Im Schuljahr Ostern 1
209 Schüler; die Gesamtzahl w

Das Sommerhalbjahr
den 10. Oktober 1898.

In der Leitung der
Dr. Dettweiler wurde am
teilung für Schulangelegenheiten
8 1/2 Monate Direktor, aber
während dieser Zeit zu Dan
eifrigen Förderer seines Wo
vom 1. August 1898 übertr
feierlich in sein Amt eingefü

Zwei Lehrer unserer A
Anerkennung ihrer langjähr
Dr. Klingelhöffer mit Wi
vom 17. Oktober 1898. Sei
Verleihung des Ritterkreuzes
zeichnung schon bei einer früh
würdigen, verdienten Kollegen
einen langen gesegneten Ruhe

Außerdem schieden von
und das Progymnasium zu Fr
ging, und am 16. April 189
am Gymnasium zu Bensheim

Als Ersatz für diese a
provisorische Lehrer ein die He

*) Dr. Bernhard Mangold
auch 45 Jahre hindurch (1854—188
Schmitz und dann 1862—1869 unse
Leipzig und hielt sich dann zur Fo

23. Erier, Walther.

24. Walther, Ernst.

18. Jhrig, Georg. —

Georg.

mil.

Karl.

Kloys.

to.

rich.

hur.

helm.

aben, Wolf-

is.

st.

mann.

niedrich.

lther.

helm.

Balther.

st.

Dritte Herbst-Vorklasse.

1. Aefeld, Emil.
2. Amüller, Heinrich.
3. Becker, Karl Friedrich.
4. Elbert, Heinrich.
5. Frenay, Edmund.
6. Frenzel, Wilhelm.
7. Henkel, Heinrich.
8. Kittler, Ludwig.
9. Landmann, Werner.
10. Leidolf, Ernst.
11. Löb, Friedrich.
12. Mälwert, Otto.
13. de Neufville, Wilhelm.
14. Schend zu Schweins-
berg, Eberhard.
15. Schend zu Schweins-
berg, Ernst. —
16. Schmid, Gustav.
17. von Schrader, Ulrich.
18. Tenner, Friedrich.

Gymnasium 544 Schüler, unsere Vorklasse
der Vorklasse in die Sexta Versetzten) 731.

alt.

99.)

1898, das Winterhalbjahr Montag,

ein Wechsel statt. Herr Direktor
im Ministerium des Innern, Ab-
ernannt. Er war somit hier nur
hm für seine thatkräftige Führung
heren Leiter auch fernerhin einen
m Unterzeichneten*) mit Wirkung
Herrn Oberschulrat Dr. Dettweiler

Es auf ihr Nachsuchen und unter
ruhestand versetzt, Herr Professor
Professor Dr. Conzen mit Wirkung
zeichnete hierbei den letzteren durch
rend dem ersteren dieselbe Aus-
Wir wünschen den beiden liebens-
anstalt hervorragend thätig waren,

r. Schöl, der an die Realschule
das hiesige Realgymnasium über-
die Verwaltung einer Lehrerstelle

am des Sommerhalbjahres als
am Gymnasium zu Bensheim,

osmusikdirektors C. A. Mangold, der
e die Institute von Dr. Fölsing und
klassische Philologie in Gießen und
ondon und ein Jahr in Florenz auf.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

A

A

Waltther Spieß (Rechtswissenschaft und Sprachen), beide aus Darmstadt, Leo von Weiher aus Worms (Militär), Engelbert Weinerth (Chemie), Hermann Wilbrand (Forstwissenschaft), Bruno von Willmann (Medizin), alle drei aus Darmstadt, Ludwig Wöcker aus Drais (Elektrotechnik), Hans Ziertmann aus Darmstadt (Ingenieurwissenschaft).

Bei der Osterprüfung bestanden folgende 19 Abiturienten, von denen 13 ganz und 4 teilweise von der mündlichen Prüfung befreit wurden: Karl Bergsträßer aus Nieder-Olm, Friedrich Blechner aus Bensheim, Otto Braulke aus Groß-Gerau (alle drei Rechtswissenschaft), Karl Brücher aus Groß-Zimmern (Elektrochemie), Ludwig Gramolini (Militär), Lothar Frießem (Rechtswissenschaft), beide aus Darmstadt, Otto Lauß aus Groß-Umstadt (Rechtswissenschaft), Otto Martin aus Sauer-Schwabenheim (Medizin), Karl Muhl (Rechtswissenschaft), Waldemar Petersen (Elektrotechnik und Physik), beide aus Darmstadt, Erich Pfalzgraf aus Schlüchtern (protestantische Theologie), Ernst Rittershaus (Medizin), Julius Schönewolf (Medizin), Franz Stieler (Militär), alle drei aus Darmstadt, Richard Vogel aus Nieder-Ramstadt (protestantische Theologie), Leo Vogt aus Reichelsheim i. d. W. (Forstwissenschaft), Otto Wagner und Ludwig Walbecker, beide aus Darmstadt (beide Rechtswissenschaft), Theodor Weber aus Bich (Rechtswissenschaft).

Außerdem fand am 19. September 1898 unter dem Voritze des Direktors eine Reifeprüfung für Externe statt, in der von 5 Examinanden 2 bestanden.

VI. Bekanntmachungen.

1. Anmeldungen zur Aufnahme nimmt der Unterzeichnete Samstag, den 8. April, von 9—12 Uhr, im Zimmer der Oster-Septa entgegen (Eingang von der Kapellstraße); dabei sind Geburtschein, Impfschein und gegebenen Falls Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule vorzulegen. Schüler, die eine Aufnahmeprüfung abzulegen haben, erhalten entsprechende Weisung bei der Anmeldung.

2. Der Unterricht beginnt Dienstag, den 11. April; an diesem Tage versammeln sich die Gymnasiasten um 8 Uhr im Festsaal, die Vorschüler in ihren Klassenzimmern, und zwar die Klassen 1O, 1H und 2H um 8 Uhr, die Klassen 2O und 3O um 9 Uhr und die Klasse 3H um 10 Uhr.

3. Der Unterzeichnete ist regelmäßig Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr zu sprechen, zu anderen Zeiten nur nach vorheriger Verabredung. Wenn der Zweck des Besuches Auskunft über die Fortschritte eines Schülers ist, empfiehlt es sich, den Besuch 2—3 Tage vorher anzumelden.

Darmstadt, den 15. März 1899.

Großherzogliche Direktion des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und der Gymnasial-Vorschule.

Dr. Mangold.